



**Stadt
Luzern**

Baudirektion

Bauten 2005

Haus Saphir Betagtenzentrum Eichhof



Fassade Parkseite



Haupttreppenhaus

■ Im Jahre 1924 hat die Bürgergemeinde der Stadt Luzern die Villa Eichhof erworben und zu einem Männerheim umgebaut. Als Erweiterung dieses Männerheims wurde in den Jahren 1952/53 das heutige Haus Saphir (ehemals Wohnheim 2) geplant und realisiert. In den Jahren 1962–1964 entstand auf dem Eichhof-Areal zusätzlich die Alterssiedlung Eichhof, bestehend aus dem Hochhaus und den drei Laubenganghäusern. Mit der Realisierung des Betagtenzentrums Eichhof (Pflegeheim mit Zentralküche, Wohnheim 1 und Personalhäuser) in den Jahren 1972/73 wurde die ursprüngliche Villa Eichhof abgebrochen.

In den 90er-Jahren konnten die veralteten Zimmer im Haus Saphir nur noch schwer vermietet werden. 2001 sprachen die Stimmberechtigten 12 Millionen Franken und ermöglichten damit die Schaffung von zeitgemäsem Wohnraum für ältere Menschen.

Individuell, aber nicht allein

Die 36 neuen Wohn- und Pflegeplätze sind von der Architektengemeinschaft Edwin Blunschi/Fonti+Schenker Architekten AG attraktiv und flexibel gestaltet worden. In angenehmen Gemeinschaftsräumen finden die Bewohnerinnen und Bewohner Freiraum und die Möglichkeit, Mitbewohnende zu treffen oder verschiedene Aktivitäten in Gesellschaft ausführen zu können.

Die Wahrung der Privatsphäre ist in Einbettzimmern jederzeit gewährleistet. Neben der Standardausrüstung (Pflegebett mit Beistelltisch) kann das Zimmer individuell eingerichtet werden. Bei Pflegebedürftigkeit bleiben die Pensionärinnen und Pensionäre in ihren Zimmern und müssen nicht mehr ins Pflegeheim wechseln.

Mit einem neu konzipierten Hotellerieangebot wird den Bewohnerinnen und Bewohnern das Wohnen im Alter so angenehm wie möglich gestaltet. In den hellen Wohnräumlichkeiten auf jedem Stockwerk sowie im neuen Speisesaal wird angepasst an die Bedürfnisse ein abwechslungsreiches Gastronomieangebot präsentiert.

Planer und Baukosten

Bauherrin:

Stadt Luzern

Architekt:

Edwin Blunschi, Baden-Rütihof

Bauleitung:

Fonti+Schenker Architekten AG, Brugg

Spezialisten:

Bauingenieur: Bernhard Trachsel,

dipl. Bauing. ETH/SIA/ASIC, Luzern

Elektroingenieur: Elektroplan AG, Luzern

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitäringenieur:

T + P Troxler & Partner AG, Ruswil

Bauphysikalische, akustische Beratung:

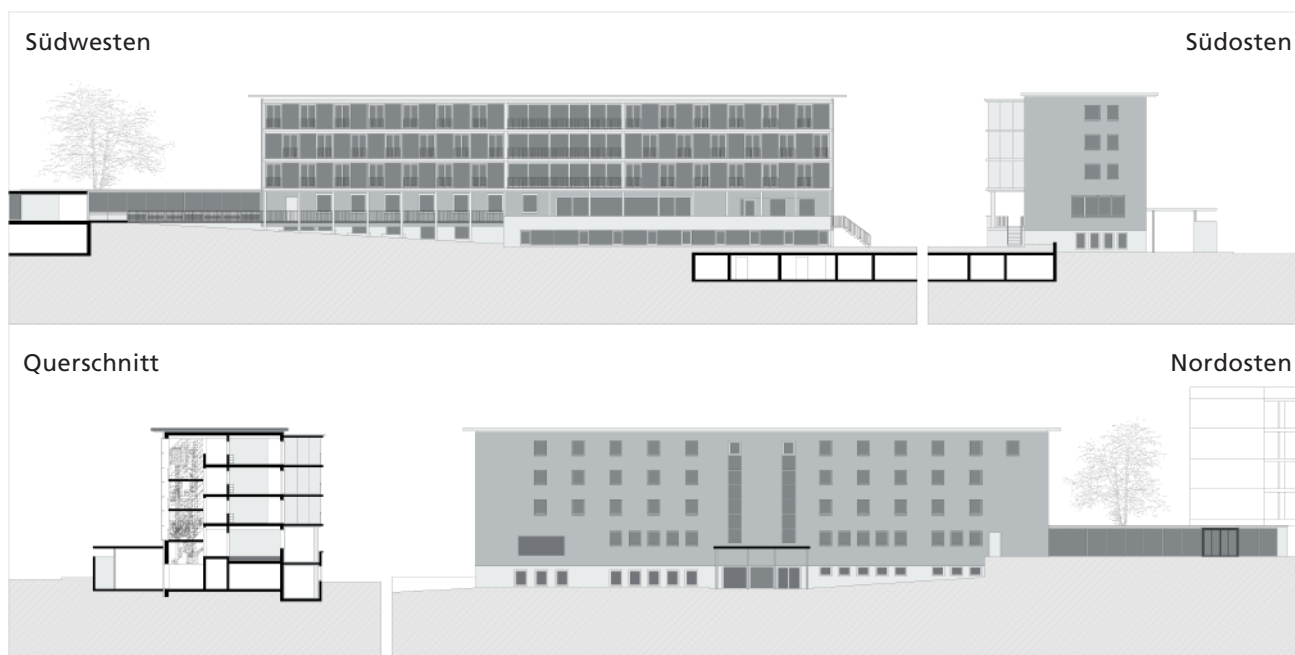
Ragonesi, Strobel & Partner, Luzern

Kunst am Bau:

Ursula Bachman, Zürich

Baukosten

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	585'500.–
Gebäude	Fr.	9'197'500.–
Betriebseinrichtungen	Fr.	891'500.–
Umgebung	Fr.	197'000.–
Nebenkosten und Honorare	Fr.	786'500.–
Kunst am Bau	Fr.	60'000.–
Ausstattung	Fr.	894'000.–
Total Umbau/Aufstockung Wohnheim 2	Fr.	12'612'000.–



Fassaden und Schnitt

Projekttablauf

Projektwettbewerb	Frühling 2000
Projektierungskredit	Sommer 2000
Volksabstimmung, Ausführungskredit	Winter 2001
Baubewilligung	Frühling 2002
Baubeginn	Herbst 2002
Aufrichte	Frühling 2003
Fertigstellung	Winter 2004/2005

Weitere Informationen:

www.StadtLuzern.ch

Projektdaten

	bestehend	neu	Total
Rauminhalte nach SIA 116	8'648 m ²	4'148 m ³	12'796 m ³
Geschossflächen nach SIA 415	2'344 m ²	1'326 m ²	3'670 m ²

Kosten in Fr.:

pro m ³ BKP 2 inklusive Honorar	719.–
pro m ³ Gesamtinvestition	986.–
pro m ² BKP 2 inklusive Honorar	2'506.–
pro m ² Gesamtinvestition	3'437.–
pro Bett BKP 2 inklusive Honorar (35 Betten)	262'800.–
pro Bett Gesamtinvestition (35 Betten)	360'300.–